



© Margherita Spiluttini

Inzwischen auch schon ein „Klassiker“ der Wiener Gastronomie: Vom seitlich versetzten Eingang über eine leicht gedrehte Bar, die optisch mehr Tiefe suggeriert, bis zur Gartentür an der Rückseite des Hauses wird eine Folge von Raumabschnitten festgesetzt, deren Drehpunkt Mittelmauer und Barkörper bilden. Signalhafte Farben, der Mix edler und billiger Materialien sowie die präzise Lichtführung bestimmen die Atmosphäre des Raumes.

An der Fassade wurde Aluminium und Edelstahl eingesetzt. Zwischen den Schiebefenster-Elementen spiegeln geschlossene Verkleidungen aus hinterleuchteten Marmorglas den Unterschied zwischen Tag und Nacht. Am Tag in Schwarz gehüllt, erhält das Glas bei Nacht einen violetten Schimmer. (Text: Architektin, 09.09.2003)

## Restaurant Kiang II

Lederergasse 14  
1080 Wien, Österreich

ARCHITEKTUR

**Alexander Fitzek**

**Silvia Fracaro**

BAUHERRSCHAFT

**Josef Kiang**

**Thomas Kiang**

TRAGWERKSPLANUNG

**Brusatti GmbH**

FERTIGSTELLUNG

**1991**

SAMMLUNG

**Architekturzentrum Wien**

PUBLIKATIONSdatum

**14. September 2003**



© Margherita Spiluttini



© Margherita Spiluttini



© Margherita Spiluttini

## Restaurant Kiang II

### DATENBLATT

Architektur: Alexander Fitzek, Silvia Fracaro

Bauherrschaft: Josef Kiang, Thomas Kiang

Tragwerksplanung: Brusatti GmbH

Fotografie: Margherita Spiluttini

Stoff-Design Sitzbank: Doris Evdokimidis

Funktion: Hotel und Gastronomie

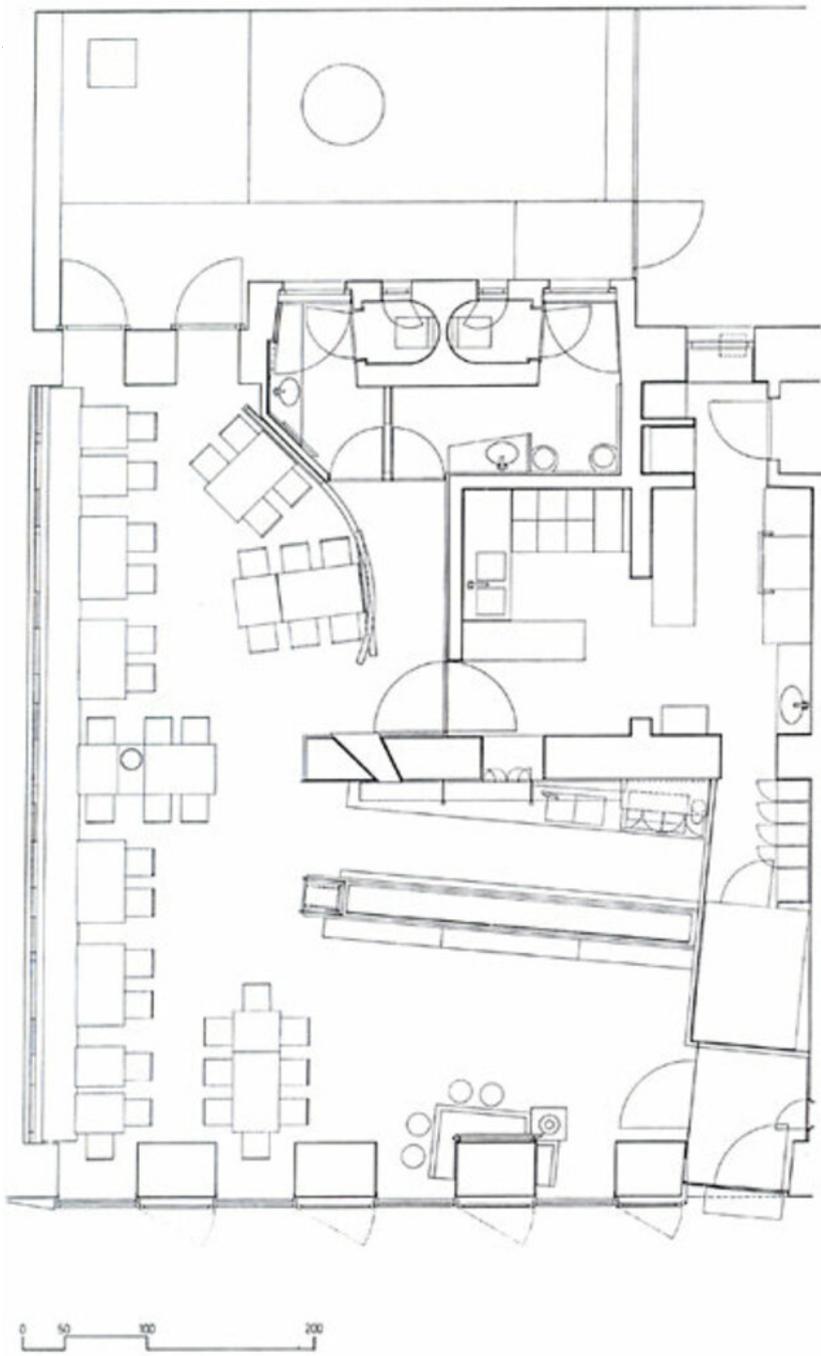
Planung: 1990 - 1991

Ausführung: 1990 - 1991



© Margherita Spiluttini

Restaurant Kiang II



Grundriss